

# NEUE ZUGER ZEITUNG

## ZUGER ATTENTAT

Das Schweizer Fernsehen zeigt morgen einen Dokumentarfilm zur Schreckenstat Seite 23

## WETTER

Zuerst sonnig, am Abend Regen. Seite 22

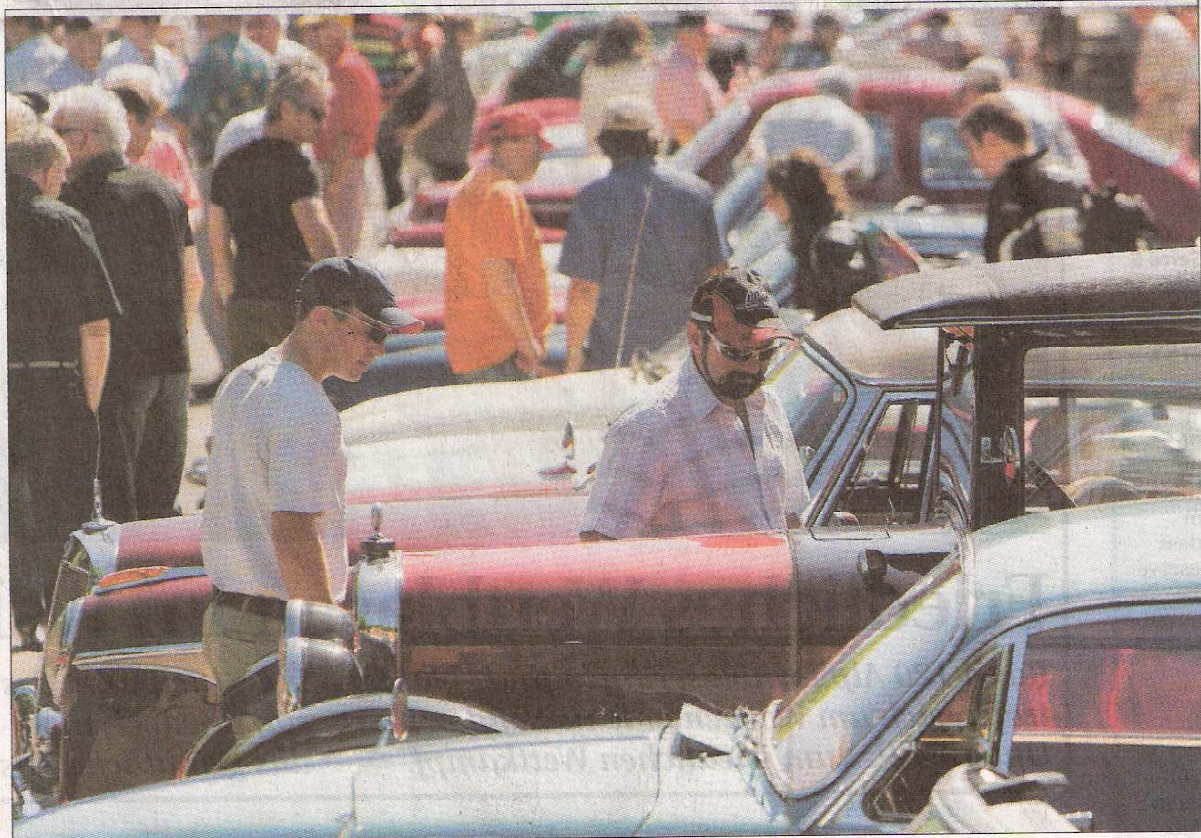


Das Lesersommerspiel heute auf Seite 4



## OESCH

Die Jodlerin tritt bald mit einem Hund auf. Seite 2



## Oldtimer entzücken die Zuger

Bei prachtvолlem Sommerwetter strömten gestern die Zuschauer zu Hunderten aufs Siemens-Areal in Zug. Dort gab es rund 500 Oldtimer zu bestaunen, darunter auch 30 Jeeps. – Seite 24

BILD BRUNO A. ARNOLD

# Auf Hochglanz poliertes Graugrün



Als «Event im Event» konnten rund 30 Jeeps beim Oldtimer-Sunday-Morning-Treffen bestaunt werden.

BILD BRUNO A. ARNOLD

**Zum Stelldichein der Oldtimer war auch der Jeep-Club der Zentralschweiz geladen. Zu dessen Jubiläum wird er im Herbst neu ausgerichtet.**

Neben den auf Hochglanz polierten altehrwürdigen Boliden wie Porsche und Mercedes nahmen sich die rund 30 Jeeps in ihrem einheitlichen Graugrün geradezu bescheiden aus. Dabei waren sie es, denen beim traditionellen Sonntagstreffen der Oldtimer der Ehrenplatz zukam. Es galt, das 25-Jahr-Jubiläum des Jeep-Clubs in einem würdigen Rahmen zu feiern. Grund genug für die Verantwortlichen des Oldtimer-Sunday-Morning-Treffens, ihre Gesinnungsgenossen einzuladen und sie als «Event im Event» zu integrieren, wie es OK-Präsident Robert Hümbeli formulierte.

#### Sonne lockte viel Publikum an

Bei der Auffahrt der an die 500 Einheiten starken Flotte von Autos und Motorrädern mischte sich ein charakteristischer Auspuffgeruch mit den wohlriechenden Düften vom Bratwurst-

stand. Der strahlende Sommermorgen lockte viel Volk auf das Siemens-Areal, wobei es nicht leicht auszumachen war, wer nun Zuschauer und wer stolzer Besitzer eines Oldtimers war. Letztere fielen zum Teil durch ihr besonderes Outfit auf. So auch Iren Wietlisbach, die als eine der wenigen Frauen in der von Männern dominierten Runde einen neuwertigen Kämpfer der Schweizer Armee trug – passend zum Jeep. «Mein Mann und ich sind leidenschaftliche Sammler von fahrbaren Untersätzen», sagte sie zu ihrem Hobby.

#### Vom Club zum Verein

Einen besonderen Jeep besitzt der Hochdorfer Erwin Kunz, Gründungsmitglied des Jeep-Clubs der Zentralschweiz und OK-Chef für die Anlässe zum silbernen Jubiläum. Er verfügt über einen Jeep der US-Navy, Jahrgang 1942, der im Zweiten Weltkrieg auf der U. S. S. Saratoga stationiert war. Erwin Kunz rettete ihn vor der Verschrottung und brachte ihn in rund 300 Arbeitsstunden wieder auf Vordermann. Er war der älteste Jeep auf dem Platz; mit seinem Marinblau hob er sich jedoch schon farblich vom grauen Einerlei der übrigen ehemaligen Armeefahrzeuge ab. Das Einerlei gilt jedoch nur für den Laien, der Fachmann

erkennt die Unterschiede wohl auf den ersten Blick. «Bei uns steht das Fahrzeug im Mittelpunkt», sagte Erwin Kunz zu den Aktivitäten des Clubs. Diese müssten echte Veteranen, das heisst, mindestens 30-jährig sein und in einer Armee im Einsatz gestanden sein. Besitzer von zivilen Jeeps werden ebenfalls aufgenommen, sofern ihr Fahrzeug dem Originalzustand ohne Verfälschungen entspricht. Die Mitglieder stehen sich mit Rat und Tat bei, und der Austausch von Fachwissen ist zentral. So beim monatlichen Jeep-Höck, an dem auch die Beschaffung von originalen Ersatzteilen diskutiert wird. Es sei ein besonderer Moment für ein Neumitglied, wenn sein Jeep als clubtauglich erklärt und mit der Clubplakette ausgezeichnet werde, sagte der ehemalige Obmann.

Interessant ist in seinen Augen die Tatsache, dass der Club seit einem Vierteljahrhundert ohne Statuten bestens funktioniere. Das soll sich diesen Herbst jedoch ändern.

HANSRUEDI HÜRLIMANN



Bonus: Weitere Bilder finden Sie online unter [www.zisch.ch/bonus](http://www.zisch.ch/bonus)